

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung	5
II.	Kein Rückzahlungsanspruch der Klägerin hinsichtlich der Zahlung auf die Vereinbarung vom 02.11./26.10.2018 (Klageantrag zu 1.).....	6
1.	Insoweit maßgebender Geschehensablauf	6
2.	Ausgeschriebenen Konstruktion der HT-Untergurtverstärkung technisch nicht ausführbar.....	9
3.	Rechtliche Würdigung	11
4.	Hilfsweise: Zur Höhe des vermeintlichen Rückzahlungsanspruchs	11
III.	Keine Verzugsschadensersatzansprüche der Klägerin	12
1.	Einführung	12
2.	Vorab: Hervorhebung bestimmter rechtlicher Aspekte	14
2.1	Nur ein Gesamtfertigstellungstermin vereinbart.....	14
2.2	Ausführungsplanung oblag der Klägerin.....	14
2.3	Folgen einer nicht umsetzbaren Ausschreibung	14
2.4	Zeitliche Auswirkungen von Leistungsänderungen.....	15
2.5	Auslegungsgrundsätze bei der Ermittlung des ursprünglich geschuldeten Leistungssolls	15
2.6	Konsequenz von parallelen Störungen für einen Verzugseintritt.....	17
2.7	Rechtliche Relevanz von Behinderungsanzeigen für einen Verzugseintritt.....	17
3.	Bauablaufstörungen aus dem Risikobereich der Klägerin	18
3.1	Einführung.....	18
3.2	Störungssachverhalt 1 – Spannanweisung.....	20
3.3	Störungssachverhalt 2a – Einheben und Installation der Litzenbündelseile	22
3.4	Störungssachverhalt 2b - Litzenbündelseile Korrosionsschutz	23
3.5	Störungssachverhalt 3 - Montagekonzept zu den Hoch- und den Tiefpunkten ...	27
3.6	Störungssachverhalt 4 – Nacharbeit/Lärmemission.....	27
3.7	Störungssachverhalt 5 – Traglast Besichtigungswagen.....	29
3.8	Störungssachverhalt 6 – Lastannahmen Fahrgerüst	30
3.9	Störungssachverhalt 7 – Kollision Querverbände	32
3.10	Störungssachverhalt 8 – Kollision der Trapezlaschen mit Bestand.....	33
3.11	Störungssachverhalt 9 – Kollision Leiterabgänge	33
3.12	Störungssachverhalte 10 und 11	35
3.13	Störungssachverhalt 12 – zusätzliche Leerrohre	36
3.14	Störungssachverhalt 13 – Verguss Ankerplatte	37

3.15 Störungssachverhalt 14 – Untergurtverstärkung am südlichen Überbau	38
3.15.1 Kurzzusammenfassung des Störungssachverhalts	38
3.15.2 Rechtliche Würdigung (Risikobereich)	39
3.16 Weitere Störungssachverhalte	40
4. Mahnung für etwaigen Verzug erforderlich	40
5. Hilfsweise: Zu den vermeintlichen Verzugsschäden und deren Höhe	41
6. Hilfsweise: Unklare Berechnung der Klägerin zu Ihrem Klageantrag zu 2.	44
7. Kein Feststellungsinteresse	44
IV. Keine Vertragsstrafenansprüche	45
V. Widerklage	46
VI. Fazit	47

14. Kollision von Sektkelchabfangungen mit Bestandsknaggen im Randbereich des Sanierungsbereiches
15. Instandsetzung von Durchrostungen im Bereich von Querträgern
16. Instandsetzung von Rissen im Bestandsmaterial Untergurt (Lamellenrisse)
17. Notwendige Änderung der Knaggenkonstruktion im Bereich der Querverspannungen, um eine zulassungskonforme Ausführung zu erreichen
18. Nicht geregelte Reinigung der Bestandskonstruktion von nicht sichtbaren Verschmutzungen (Salze)
19. Ungeeignetes Strahlverfahren (Strahlen mit Direktabsaugung) für die Instandsetzung der Hochpunkte und Zusatzstäbe, zusätzliche Erstellung von Einhausungen
20. Mehrkosten im Bereich der zeitführenden Herstellung der Hoch- und Tiefpunkte, einschl. der als Haltepunkt der Fertigung zu definierenden Schweißnahtprüfung
21. Mehraufwand bei der Vorbereitung der Laibungen im Bereich des Abbruchs der Widerlagerwand
22. Umplanung des Lagersockels im Bereich der Betonscheibe in Widerlager Achse A und H bedingt durch die geometrischen Bedarfe der geplanten Lager